

Veranstaltungsort

Stadthalle Uelzen
Am Schützenplatz 1 • 29525 Uelzen
Telefon: 05 81 80 06 20 0
E-Mail: stadthallen-gmbh@stadt.uelzen.de



Foto: Klimaschutzleitstelle Lüchow-Dannenberg

Auftaktveranstaltung/ Landwirtschaft der Zukunft

Landwirtschaft im Wandel: Klimaschutz durch Landwirtschaft? Ein Zukunftsbild

Teilnahme und Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos! Bitte melden Sie sich verbindlich an. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Regionalbüro Lüneburger Heide
LEB Ländliche Erwachsenenbildung e.V.
Beim Benedikt 10 • 21335 Lüneburg

Ansprechpartnerin:

Katharina Ossenkop
Fon: 04131 - 22 00 01
Fax: 04131 - 22 00 00
Mail: katharina.ossenkop@leb.de

11. November 2019,
17 bis 21.30 Uhr, Uelzen

Klimaschutz durch Landwirtschaft? Ein Zukunftsbild

Das **Klima** wandelt sich. Im Zuge der globalen Erderwärmung werden die Grundlagen der Landwirtschaft bedroht. Ob Boden, Wasserressourcen oder Sonneneinstrahlung – durch zunehmend extreme Wetterereignisse kommt es vermehrt zu Ernteausschlägen. **Ernährungssicherheit, Produktion** und **Umwelt** sind hierbei gleichermaßen betroffen. Damit verändern sich auch die **Anforderungen an Kompetenzen**. Neue Technologien und Konzepte werden gebraucht. Dabei geht es nicht nur um **Anpassungsstrategien an den Klimawandel**, sondern um eine Perspektive, die ermöglicht **Agrarentwicklung** ökonomisch, sozial gerecht und umweltschonend zu gestalten.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Themen „**Landwirtschaft**“ und „**Wachstum**“ vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung und deren Auswirkungen einzuordnen, um unter Einbezug interdisziplinärer Perspektiven von Beteiligten und Betroffenen die Diskussion um eine **Landwirtschaft der Zukunft** weiterzuentwickeln.

Dabei stellen sich u.a. folgende Fragen: Was ist **moderne Landwirtschaft**? Wie lassen sich sozial-ökologisch verträgliche Landwirtschaft und Landnutzung gestalten? Wie sind **traditionelle Produktionsweisen** so zu übersetzen, dass **THG-Emissionen gesenkt werden**? Wie muss eine zukunftsgerichtete Landwirtschaft gestaltet sein, damit ein **Wandel zum Wohle zukünftiger Generationen** mitgedacht wird? Wie können wir uns als Konsumenten beteiligen und darauf Einfluss nehmen?

Kann es also gelingen, eine neue Richtung in der landwirtschaftlichen und regionalen Entwicklung einzuschlagen, die die engen Wechselwirkungen zwischen einer **gesunden Umwelt**, der Sicherung einer **starken Landwirtschaft** sowie der **Verbraucherinteressen** gleichzeitig im Blick behält?

Zum Zuhören, Diskutieren und Vernetzen laden wir Sie herzlich ein.

- 17.00 Uhr **Come together/Kaffee**
- 17.15 Uhr **Begrüßung**
Carsten Meyer (Direktor) - Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.
- 17.30 Uhr **Zukunftskonzepte im Dialog:
Welche Zukunft?**
Starke Landwirtschaft, gute Umwelt und soziale Gerechtigkeit
Norbert Bernholt (Akademie Solidarische Ökonomie), Claas Steinhauer (Bauernverband Nordostniedersachsen/„KlimaBauern“), Miriam Winzer (JANUN Lüneburg e.V./„EcoNa“), Diego Weiland (GWÖ-Hamburg)
- 18.30 Uhr **Kaffeepause und Snacks
Markt der Möglichkeiten**
Voneinander lernen und erfahren
Vorstellung einzelner Initiativen, Verbände und Institutionen
- 19.30 Uhr **Workshops/Wandelwerkstatt**
- **WS 1: NKI: Klimabauern – Landwirtschaft macht Klimaschutz**
Input: Claas Steinhauer, Bauernverband Nordostniedersachsen; Moderation: Susanne Rodemann-Kalkan, futurlabor - Institut für systemische Zukunftsgestaltung
 - **WS 2: Solidarische Landwirtschaft: Für eine politisch gewollte und geförderte Ernährungswende**
Norbert Bernholt, Akademie Solidarische Ökonomie
 - **WS 3: Enkeltauglich wirtschaften? – mit Gemeinwohl-Ökonomie!**
Diego Weiland, Gemeinwohlökonomie Hamburg
 - **WS 4: Ernährung geht auch souverän!**
Miriam Winzer, Projektleitung EcoNa, JANUN Lüneburg e.V.
 - **WS 5: Umweltpsychologische Beiträge zur Agrarwende**
Felix Formanski, Initiative Nachhaltigkeit und Psychologie
- 21.00 Uhr **Ausblick und Verabschiedung**
- 21.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**
- Moderation: **Susanne Rodemann-Kalkan**, futurlabor - Institut für systemische Zukunftsgestaltung